

Nr. 110

Deutsches

# MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM  
WELTMEISTER-PREIS  
VON NUR NOCH  
**DM 2,50**  
ÖS 20/stfr. 2,80  
hfl 3/bfrs 45  
L 1000

Die MAD-Enthüllungsstory:

**DAMIT QUÄLT  
MAN DIE ARMEN  
SCHÜLER!**

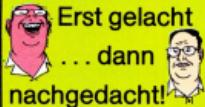
MAD BEKÄMPFT DIE

**LANGWEILE  
BEIM FUSSBALL**



ENDLICH!  
DIE GROSSE FARBBEILAGE!  
EIN SUPERPOSTER DES  
SUPERSTARS:  
**ALFRED**  
WIE ER LECHZT UND LACHT!  
HURRA!

# MAD's MONATLICHER ALMANACH



„Läßt diesen Elch an mir vorübergehen!“ rief Forstrat Helländer 1924 beim Anblick eines stehenden Elchs. Sein kurzäugiger längster Petrus, der wieder einmal nicht richtig zugehört hatte, mischte sich streitsüchtig ein: „Aber Kelche können doch gar nicht gehen, o Herr!“ Forstrat Helländer winkte lächelnd ab – und so blieb dieses Mißverständnis bis heute ungeklärt. Das eigentliche Wunderaber, daß der Elch dem Forstrat gehörte und tatsächlich weitergegangen war, wurde in dem allgemeinen Durcheinander gar nicht bemerkt!

**LEITSPRUCH DES MONATS:** „Lieber ein Floh im Ohr als eine Wanze im Telefon!“

## Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 75 JAHREN wurde in Überbach die Stabtaschenlampe erfunden. Unser Bild zeigt die beiden Lampenmacher Willi Kaiser (links) und Marquis de Schade beim ersten öffentlichen Heimleuchten.

## Wußten Sie schon...

... daß sich der Globus immer, ein O-Bus aber nur an der Endstation dreht?

... daß Schubert mit seiner „Unvollendeten“ spielend leicht fertig geworden wäre, wenn er mit den anderen acht Symphonien nicht so elend lang rumgetrotzt hätte?

... daß ein Gramm Blei leichter ist als ein Grammophon?

... daß die Bezeichnung „England“ irreführend ist, da das Land breit genug für alle ist?

## Erinnern Sie sich noch?

● 1877 ●

In Friedrichshafen wird endlich der Kugelschreiber entdeckt. Er heißt Melchior Treuberger und schreibt bis zu 115 Mal am Tag „Kugel“.

● 1954 ●

Als erstes Restaurant Deutschlands führt das Hotel Imperial in Regensburg neben dem traditionellen Weinzwang auch den Lachzwang ein.

● 1971 ●

Beim Wettbewerb der Schnellen Brüter im Kernforschungszentrum Jülich siegt die Legehennen Anna v. Tharau (17 Eier in 2 Minuten); zweiter wird Prof. Bodo Hembsbach (2 Eier in 17 Tagen).

## \*\*\*\*\*HR HOROSKOP\*\*\*\*\*

### ERSTE WOCHE

Bei Ihren Freunden und Bekannten hinterlassen Sie einen starken Eindruck. Höchste Zeit also, daß Sie wieder mal ein bißchen abnehmen!

### ZWEITE WOCHE

Endlich ist bei Ihnen der Groschen gefallen! Aber machen Sie sich nichts draus – dem Dollar geht's auch nicht besser!

### DRITTE WOCHE

Ihre Arbeitskollegen versuchen, Ihnen Mut einzuflößen. Da es sich dabei aber um Wermut handelt, werden Sie anschließend vom Chef wegen Trunkenheit gefeuert!

### VIERTE WOCHE

Am Wochenende kommt Ihnen endlich die große Erleuchtung. Leider wird Ihnen von der darauf folgenden Stromrechnung wieder schwarz vor den Augen.

## Unglaublich...

## ABER WAHR!

DER AMATEUR-ARCHÄOLOGE

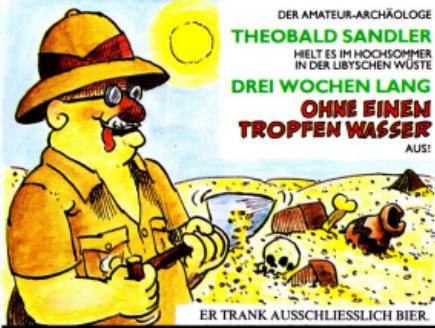
**THEOBALD SANDLER**

HEILT ES IM HÖCHSOMMER IN DER LIBYSCHEN WÜSTE

**DREI WOCHEN LANG**

**OHNE EINEN  
TROPFEN WASSER**

AUS:



### AUS DER WELT DER DER KULTUR

Einen Haydn-Abend veranstaltete das Londoner Symphonieorchester bei einem Gastspiel im Vatikan, wobei es zu heftigen Tumulten kam, als die Kirchenfürsten einen christlichen Lärm verlangten. Die Veranstaltung mußte daraufhin abgebrochen werden.



## Bauernregel

Spricht der Beichtvater statt dem Segen 'nen Fluch,  
hat der Bauer mit Sicherheit Mundgeruch!

# FRAGEN SIE ALFRED



## Lieber Alfred!

Neulich sah ich ein Fahrzeug, das klapprnd über einen Acker fuhr. Als ich fragte, was denn das sei, antwortete man mir: Ein MADrescher! Kannst Du mir sagen, was dieses Gefährt für eine Aufgabe hat? Verdrisch es Leser, die ihr Abonnement nicht bezahlt haben?

RAINER BOTH, Ohrdorf

## Alfred antwortet:

Nein, nur Leser, die solche Briefe schreiben!

## Lieber Alfred!

In Heft 107 war eine „Rennert-Maske“ zur Tarnung minderjähriger Sexkino-Besucher abgebildet. Kannst Du mir bitte eine solche schicken? Ich brauche sie dringend, da nächste Woche bei uns ein Sexfilm (leicht!) anläuft!

CHRISTIAN BOLDYREFF, Leopoldshafen

## Alfred antwortet:

Schneide sie aus dem Heft aus! Bei Deinem kleinen Hirn müßte sie Dir eigentlich perfekt passen!

## Lieber Alfred!

Als mein Wellensittich neulich Dein Bild zu sehen kriegte, fiel er erst in Ohnmacht und begann dann, wild um sich zu schlagen. Da er sich bis heute nicht beruhigt hat, weiß ich nicht, was ich machen soll!

MIKE GUNTRAU, Bochum

## Alfred antwortet:

Da so ein Wellensittich bekanntlich sehr viele Wellen hat, kann leicht mal eine kaputtgehen. Vielleicht ist nur die Mittelwelle gestört, vielleicht braucht er aber auch eine neue Dauerwelle. Sollte es jedoch die Kurbelwelle sein, dann nutzt alles nichts: Da muß ein neuer Motor rein!

## Lieber Alfred!

Mein kleiner C tu mir immer W. Vor allem tut R mir dann W, wenn ich gerade irgendwo hinG. Was für ein Mittel gibt S dagegen?

CHRISTIAN SIEBERT, München

## Alfred antwortet:

Kmillent, Qmlisch und Sigsauré TonRD!

## Lieber Alfred!

Kannst Du nicht wenigstens einsmal ernst gucken!! Warum lachst Du eigentlich auf jedem Bild?

STEFANIE BEELTE, Remscheid

## Alfred antwortet:

Wegen der Leute, die so doof sind, MAD zu kaufen!



# LESER BRIEFE

bedeutet, dann sagt uns wenigstens, was das „I“ in Astalos bedeutet!

GÖTZ PETZOLD, Hamburg

(Dasselbe wie das „E“ in Alfred E. Neumann, nur mit einem „J“ vorne! – Die Red.)

## SCHUTZUMSCHLAG (I)

Der Schutzumschlag auf der Rückseite von Heft 107 hat hervorragend gewirkt! Zum erstenmal konnte ich im Unterricht MAD lesen, ohne daß es mir Lehrer wegnahm! Lag das an Eurer guten Tarnung oder an meinem unschuldigen Gesicht?

JAN ERBEN, München

(Nein, an den doofen Lehrern! – Die Red.)

## SCHUTZUMSCHLAG (II)

Der Schutzumschlag von MAD 107 ist ja schön und gut, aber könnet Ihr nicht lieber einen Schutzumschlag machen, der uns vor diesen schrecklichen Alfred schützt???

JÖRG ALBIN, Lübeck

(Gute Idee! Wir haben deshalb sofort einen Schutzumschlag entwickelt, der das gesamte Heft unsichtbar macht! Leider ist er so gut gelungen, daß wir ihn jetzt nicht mehr finden können! – Die Red.)

## BRIEFE

Dies ist jetzt schon mein siebenter Leserbrief, doch wurde noch nie einer in Euren Idiotenhäfen abgedruckt! Zuerst war ich darüber immer sehr betrübt, aber jetzt habe ich erkannt, daß von Euch ja nur die Briefe von Beknackten abgedruckt werden! Deshalb bin ich eigentlich recht froh darüber, daß Ihr nichts von mir abdrückt, denn dadurch wird mir bestätigt, daß ich geistig normal bin!

RUDOLF BEHRENS, Zetel

(Irrtum, Rudolf! – Die Red.)

## Mehr Leserbriefe auf Seite 4!

# ALFRED DES MONATS

## DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



### Preisträger:

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft für ihren Beitrag zur Lärmbekämpfung.

### Begründung:

Als Hintergrundchor für den WM-Ohrwurm „Buenos Dias Argentina“ hat die Mannschaft bewiesen, daß es etwas gibt, was Deutschland im Moment weit nötiger braucht als Torschützen: OHRSCHÜTZER!

Udo Jürgens: „Buenos Dias Argentina!“  
„Es war lang, der Weg zu dir...“

Alfred E. Neumann:

„Nein, ich kaufe keine Dias!“

... UND NOCH MEHR

# LeSER BRIEFE

ANTRIEB

Wer Benzin sparen will, braucht bloß ein paar MAD-Heftchen in kleine Schnipsel zu zerreißen und in den Tank zu werfen! Bekanntlich entstehen bei der Kompostierung von Mist brennungsfähige Gase. Bei dem vielen Mist, der in jedem MAD enthalten ist, müßte jeweils 1 Heft ausreichen, um 1 Auto 10 km weit anzutreiben!

HELMUT HERRMANN, Heidelberg

(Und 1 solcher Leserbrief reicht aus, um die Red. 10 m weit anzutreiben – bis zum nächsten Papierkorb! – Die Red.)

SCHNARCHER

**SCHNARCHER**  
Da ich ein begeisterter Schnarcher bin, habe ich natürlich sofort die schalldichte Isolierglocke von Heft 107 (Seite 24) ausprobiert. Leider bin ich daran erstickt, so daß Ihr diese Glocke wohl noch ein wenig verbessern müßt!

ACHIM BERTHOLD, Wilhelmshaven



(Wieso? Das war doch der Sinn der Sache! – Die Red.)

## BUCHSTABEN

Es wird Euch sicher sehr überraschen, wenn ich Euch mitteile, dxb... hopplx, jetzt ist „x“ xuf meiner Schreibmaschine kpxput gegangen... hx! Jxtzl ist dxs „x“ xuch noch im Xmxrl! Bxbr tordtxdm schbxbs xch... vxrdxxmt! Xxch dxs „x“ xnd dxs „!“! Xxh wxxxxx Xxhh nxr mxxxxxxn... sx xxx Mxxx! Dxxxxrnd gxxxx nxxx Bxxxxxxbxx xxxx xxxx xxxx!

(Heßen Dank! Seit Monaten endlich wieder mal ein sinnvoller, vernünftiger Brief!  
– Die Red.)

## NAMEN

Warum stehen in Eurem Käseblatt immer dieselben Namen wie Feinbein, Klöhn, Kaputnik und Weizenkeim? Guckt doch mal in ein Telefonbuch, damit Ihr ein paar vernünftige Namen findet!

MATTHIAS JAHN, Schwalbach

(Machen wir. Aber in UNSEREM Telefonbuch stehen nur Namen wie Feinbein, Klöhn, Kaputnik und Weizenkeim! – Die Red.)

## **ABSTAMMUNG**

Auf der Titelseite von Heft 107 liegt in den Armen des goldenen Roboters ein Baby. Von wem Rumpf und Arme stammen, geht



MAD & MÜD

Erinnern Sie sich noch? In Heft 108 forderten wir in einem Protestbrief an Bundeskanzler, Verteidigungsminister und Bundestag, zum Schutz unseres ehrlichen Namens den Militärischen Abschirmdienst (MAD) ab sofort in „Ministeriellen Überwachungs-Dienst“ (MÜD) umzutaufen. Hier ein paar Auszüge aus den Antworten, die wir daraufhin erhielten:

Bundesministerium der Verteidigung  
Leiter des Informations- und Pressestabes  
Dr. Kurt Fischer  
Kontakt zur See

Der Vorschlag, eine Umbenennung des Militärischen Abschirmdienstes in MUD vorzunehmen, ist nicht auf sehr viel Gelegenheit gestoßen. Es scheint uns vielmehr im Sinne Ihrer Vorstellungen und Wünsche zu sein, wenn sich das vernünftigste Magazin der Welt in Zukunft MUD nennen würde. Das läßt zahlreiche Interpretationsmöglichkeiten zu, kann englisch und deutsch ausgesprochen werden und verhindert darüber hinaus falsche Identifikationen.

**AMT FÜR SICHERHEIT DER BUNDESWEHR**  
5000 Köln 1, 10. März 1978  
Postachseilfach 100106

Wollten wir Ihrem Umbenennungsvorschlag folgen, könnten die Rubriken „*Spion*“ & „*Spion*“ in Ihrem Magazin nicht mehr wie bisher unter dem gemeinsamen Namen als Ausbildungsvorschriften für unser Personal Verwendung finden. Dies wiederum würde bedeuten, daß der Fiskus beachtliche Geldbeträge für neues Ausbildungsmaterial ausgeben müßte, die er nach eigenem Bekunden gar nicht hat!



Helmuth Möhring

Mitglied des Deutschen Bundestags

Ihr Ersatzvorschlag erscheint mir nicht problemfrei. So könnte es passieren, daß ein Fragesteller mit dem mündlichen Hinweis beschieden wird: „Der Militärische Abschirmdienst ist jetzt MUD.“ Da Sie verstehen werden, daß das Aussprechen von Großbuchstaben auch für halbwägige Mitteleuropäer immer noch läßtliche Schwierigkeiten bereitet wie das Aussprechen von Anführungszeichen bei „DDR“ in bestimmten BILDUNGSunterlagen, sollten wir vielleicht im Weg einer GROSSEN ANFRAGE im Bundesstag die Regierung veranlassen, uns - wie so oft - einen absolut unverfänglichen Ausweg aufzuzeigen!“

BUNDESKANZLERAMT  
5300 BONN 12, DEN 14. MÄRZ 1978

... wie wäre es, wenn Ihre Zeitschrift künftig in der Region des Bundespressesammtes erschiene? Es gäbe dann zwar ZWEI bundeseigene Institutionen mit der Abkürzung MAD. Das könnte dem Militärschen Abchirmdienst aber nicht sein, da es eine Verirrung schafft, die durchaus abschreckende Wirkung haben kann! Ihr Blatt wäre bei dieser Lösung vom Wohlbefinden der Leser überhaupt unabhängig, es da ja, ob es gelesen wird oder nicht, aus dem Haushalt finanziert würde.

(Dazu MAD-Verleger Klaus Recht, Lechz)

Sprechen wir's doch mal ganz offen aus: Von den neunzig Minuten eines Fußballspiels sind nur selten mehr als dreißig einigermaßen interessant. Und höchstens zehn davon sind wirklich spannend! Die restlichen achtzig Minuten sind angefüllt mit müdem Geplänkel, trostlosen Leerläufen und stumpfsinnigem Warten. Mit anderen Worten: Für zehn Minuten Hochspannung nehmen wir MEHR ALS EINE STUNDE LANGEWEILE in Kauf! Muß das wirklich so sein? – MAD, das Monatsblatt für Langeweile, meint: Nein, das muß es nicht! Und deshalb bringen wir rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien ein paar sensationelle Vorschläge unter dem Titel:

# MAD BEKÄMPFT DIE LANGEWEILE BEIM FUSSBALL

TEXT: MAX BERTHOLD

ZEICHNUNGEN: I. ASTALOS

## A. WIE MAN DIE ZEIT VOR SPIELBEGINN SPANNENDER MACHT



Anstelle der langweiligen Vorspiele von B-Mannschaften treffen sich die Schlachtenbummler auf dem Hauptplatz zu einem fröhlichen Wettbewerb. Prämiert werden „die musikalischste Tröten-Gruppe“, „der längste Trompetenton ohne anschließende Ohnmacht“ und „die schönste Fahne“, wobei neben Vereinsfahnen auch Schnapsfahnen zugelassen sind.



Das langweilige Schlangestehen vor den Kassen entfällt völlig, da sämtliche Eintrittskarten schon Tage vorher geschlossen an Schwarzhändler abgegeben wurden. Statt dessen werden die Karten vor dem Eingang öffentlich versteigert, wobei die Entscheidung streng nach dem Leistungsprinzip erfolgt: Derjenige kriegt eine Karte, der es sich gerade noch leisten kann!



Auch die langweilige Sitzplatz-Sucht gehört der Vergangenheit an, da jeder zweite Sitzplatz doppelt und jeder dritte sogar dreimal verkauft wird! Dadurch kommt es zwischen den Kartensitzern immer wieder zu interessanten Wettkämpfen in den Disziplinen „Sprinten“, „Boxen“ und „Freistilringen“ – ein spannendes Vorprogramm für Unbeteiligte!



Durch die Öffnung des Stadions auf jener Seite, hinter der sich der Parkplatz befindet, verkürzen sich die langweiligen Minuten vor Spielbeginn zu dramatischen Sekunden. Denn nunmehr ist der Blick frei auf die „Rallye des Teufelsfahrer“, wenn sich die im letzten Augenblick eintreffenden Besucher erbitterte Schlachten im Kampf um die letzten Parkplätze liefern!

## B. ZEHN MAD-VORSCHLÄGE, UM DEN VERLAUF DES SPIELES SPANNENDER ZU GESTALTEN



Bei der Aufstellung zu Spieldiensten werden nicht nur die Namen der Spieler verlesen, sondern auch interessante Details aus ihrem Privatleben, wie z.B. „Herrn der Kraft, der auf dem Platz einen Koffer mit einer Schreibmaschine und einem kleinen Viermetz im Ledertaschenanzug gewünscht“. Dadurch erhält der Zuschauer weitere Spieler nicht nur als lokale Sportausläufer, sondern als Menschen wie Du und ich selbst.



Der Schiedsrichter wird nun eingekleidet. Er sieht nicht mehr so eindrucksvoll aus, wenn er weiß, dass seine Kinder ebenfalls den mitgebrachten Ball verschoben. Und die Zuschauer können weiter nichts anderes machen, als in ihre grüne oder rote Jacke zu schauen.



Auf den Kindern werden die Spielertrikots zusätzlich mit den Namen der Eltern beschriftet, so dass sie sich so langsam bewegen, dass sie schwerer müssen, von den Kinderspielern nach links oder rechts verschoben. Und die Zuschauer können weiter nichts anderes machen, als in ihre grüne oder rote Jacke zu schauen.



Die Tore sind nicht im Boden verankert, sondern stützen auf einer Laufschiene, auf der sie leicht nach links oder rechts verschoben werden können. Die Verschiebung wird durch einen Zehn-Zeichen-Computer gesteuert, der jedoch während des Spiels abgestimmt wird, ob die Tore in der richtigen Richtung fahren müssen oder nicht.



An dieses Hals tragen die Spieler Fahnengrätzeln, die direkt auf die Zuschauer gerichtet sind. So kann man nicht nur die eigene Mannschaft sehen, sondern auch Zuschauer an den lehrreichen Fahnenkissen des Fußballer mit ihren Katalogen über alle schwedischen unerlässlichen Wörterbücher hinweg.



Um den Zuschauern angeregtes Starren und Brüder-Haushälter zu ersparen, wird das Spiel auf eine Leinwand übertragen, die auf einer kreisförmigen Linse meines völlig Dallasch entstandene was überzeugende Hör- und Herrenstimmen, und es gibt nur noch eins: lange, spannende Szenen über die gesamte eine halbe Stunde hinweg mit keinen langsamen Zwischenrhythmen über die gesamte



Gott! der Ball ins „Aa“, so gibt es keine längere Unterbrechung. Bis er von diesen Bildern abgespielt ist, kann man schon wieder spannende Fotos anfertigen, während die Zuschauer das hier beweisen überzeugen und beweisen. Und was das Ball erwartet, braucht ihn nicht an die Gegenseite zu übertragen, sondern darf ihn seinen Liegengräzeln überlassen, das er auf diese Weise endlich nur persönlich kennzeichnen.



Als kurzer Ausgangspunkt für spannende Aufnahmen, wenn man die Preisscheine für das Spiel gehabt, aus diesem plötzlich kochende Interesse an dem, was passiert, kann man eine kostbare Ausgabe des neuen Österreichs.



Anstelle der langwierigen Nummern dürfen die Spieler auf Ihren Trikots während des Anfangsspiels einen kleinen Kasten mit Marken für einen Tag, für die sie Werbung treiben. Durch die verschiedenen

Gespräche im Sportspiel, vor allen aber bei einer „Maser“ in Falle eines Freistosses, kommt es dann zum Verteilen der Zuschauer innerhalb der unterhalb verdeckten Werbeangaben!



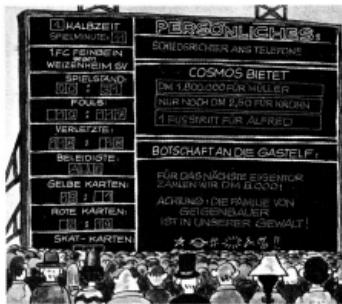
Auf der Insekten-Gelben oder Rote Karte kann der Schiedsrichter gegen einen Halbzeit nach dem Judentag. Diese Karte bedeutet, dass für die Dauer von fünf Minuten sterische Spielerin gegeben

und kein Vorsatz gestattet werden darf – auch nicht im Stadion! Das gilt auch für den kommenden Begegnung Punkt und doppelten Treppensteiger ... und zum Schiedsrichter Gelegenheit, kein mal zu zweit.

## C. MEHR SPANNUNG AUCH AM RANDE DES SPIELGESCHEHENS



Auf dem Spielfeld sitzen nicht nur die Reservespieler der beiden Teams, sondern auch die Freundinnen und Ehefrauen. Ziffern bzw. Buchstaben auf ihrem Trikot zeigen an, zu welchem Spieler sie gehören, so daß die Zuschauer nicht erst die Klatschspalten zu Rate ziehen müssen, um den neuesten Stand der Skandalchronik zu erfahren. Um dabei die Übersicht nicht zu verlieren, ist die Zahl der Frauen auf drei pro Spieler beschränkt.



Auf der elektronischen Schautafel werden nicht nur Spielminuten und Torstand angezeigt, sondern auch aktuelle Informationen über den Spielhintergrund – wie zum Beispiel Torprämien, Abwerbungsangebote aus dem Ausland und die Höhe der Bestechungsgelder.



An zahlreichen Stellen der Tribune werden auf die Zuschauer Fernkameras gerichtet, von denen jedoch alle, bis auf eine, Attrappen sind. Im Glauben, von Millionen Menschen auf dem Bildschirm bewundert zu werden, geraten die Fans total aus dem Häuschen und liefern sich gegenseitig Wettkämpfe im Anfeuern, Winken und Grimassenschneiden!



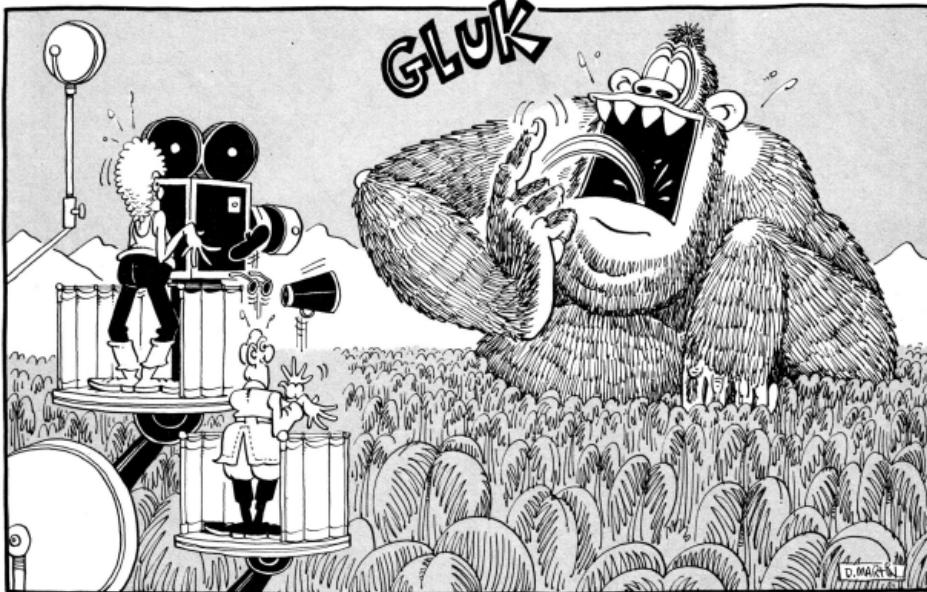
Gefoulte Spieler werden an Ort und Stelle untersucht, wobei Art und Grad der Verletzungen sofort über Lautsprecher verkündet werden. Notoperationen werden über Großbildschirme in allen Einzelheiten (wirg!) übertragen. Anschließend werden Genesungsdauer und restlicher Wiederverkaufswert des Spielers (wenn überhaupt) mitgeteilt.



Dauert ein Pfeifkonzert nach einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters länger als fünf Minuten, so wird die Begegnung unterbrochen und ein Quizmaster gerufen, unter dessen Leitung nun das populäre Publikumsspiel „Jeder pfeift mit“ beginnt: Dabei werden

die größten Krawallmacher aus dem Publikum auf die Bühne gebeten, die nun ihr Können ungestört vom Spielverlauf zum Besten geben können. Der lauteste Schreier darf den Rest der Begegnung als Schiedsrichter leiten, die beiden Nächstenbesten werden Linienrichter.

# NEULICH, IN HOLLYWOOD



Ob das  
Mädchen  
wohl für  
dieses  
Abenteuer  
in Form  
ist???

Na, hör mal!  
Sie ist sogar  
in **Top-Form**!  
Vor allem in  
ihrem nassen  
T-Shirt (lechz)

Ich hätte  
niemals  
gedacht,  
daß es hier  
ein so altes  
Wrack gibt!

Wieso?  
**Gesunkene Schiffe**  
gibt es im  
Meer jede  
Menge!

Wer redet  
denn von  
**gesunkenen Schiffen**?  
Ich meine  
**Robert Shaw!!**

Oh . . . **Pardon!**  
Ich fürchte, ich bin  
hier im falschen  
**Unterwasserfilm!**  
Was sucht ihr denn  
in diesem Schiff?

Da soll eine La-  
dung **Morphium**  
versteckt sein!  
Dafür würden uns  
die Leute ein **Ver-  
mögen** zahlen!

Warum sollen  
sie das? Für  
**6 Mark** können  
sie diesen Film  
angucken . . . und  
schlafen dann  
genauso fest!!



## ABT. WASSER-STOFF

Bisher wußten nur die Meeresbiologen, daß der Ozean voller Reichtümer steckt. Seit dem „Weißen Hai“ weiß es auch Hollywood! Und die neueste Masche sind die sogenannten „Unterwasserfilme“ ... wie zum Beispiel das Abenteuer eines jungen Paares, das auf der Suche nach einem versunkenen Schatz in die unbekannte Tiefe taucht. Wobei übrigens der Schatz das einzige Wertvolle an der ganzen Schnulze ist! – Also halten Sie tief Luft, halten Sie sich die Nase zu, um diese sieben Seiten zu überstehen, und steigen Sie mit uns in ...

# DAS PRIMI-TIEFE



ZEICHNUNGEN: MORT DRÜCKER TEXT: STAN HART















# ES GIBT WIRKLICH NICHTS ÜBERFLÜSSIGERES ALS...

... Leute, die dich als Babysitter heuern und nichts als Reformkost im Kühlschrank haben!



... Streber, die die Lehrerin an Dinge erinnern, die sie längst vergessen hatte!



... ein halbes Gesicht von einem ganzen Idioten, wie das nebenstehende Farbposter:

## ALFRED E. NEUMANN

★★★ WIE ER LECHZT UND LACHT ★★★

Jah! ja! ja! Endlich ist es da... das lang ersehnte Riesenposter mit unserem lieben, alten Freunde, dem wunderbaren Superhelden der MAD-Superstars zum Ausrohmen, Aufhängen und Wegwerfen! Wie immer Machtet sich jemand rum; von wegen „halbes Gesicht“! Weder mal typisch: Kaum reicht man jemandem eine Zahnlücke, will er gleich den ganzen Hohlpunkt! Ehrlich, Freunde, ein größereres Format krie-

gen wir beim besten Willen nicht in die MAD-Druckmaschine hinein. Das kostet es ginge nicht rein, aber dann kann dann ein KOSTENLOSE Beilage viel zu teuer werden. 50 Pfennig wären wir auch wieder nicht; aber, na schön, wir geben's zu: Wir wollen Euch ZWINGEN, auch das NACHSTE Heft zu kaufen! Denn MAD Nr. 111 enthält Alfreds bessere Hälfte:

ALFRED E. NEUMANN, WIE ER DENKT UND DICHTET!

Na und...?



... Lehrer, die in der letzten Woche vor den Ferien mit einem neuen Abschnitt des Lehrstoffes beginnen!



... Heuchler, die gegen den Aufklärungsunterricht in der Schule protestieren, aber jede Woche ins Pornokino rennen!



HIER DIE OBERE HÄLFTE AUFKLEBEN! (Nein, Idioten, nicht schon JETZT, sondern erst, wenn der zweite Teil des Posters, „Alfred wie er denkt und dichtet“, in MAD Nr. 111 erschienen ist! Kapiert?)



**MAD**

Ob Sie's glauben oder nicht . . . hin und wieder gibt es tatsächlich so etwas wie eine ideale Schule: mit kleinen Klassen, verständnisvollen Lehrern, einem fortschrittenlichen Unterrichtsprogramm und den neuesten MAD-Taschenbüchern in der Schulbibliothek. Und TROTZDEM fühlen sich die Schüler nicht wohl darin! Warum bloß? - Auf der Suche nach dem Grund machte MAD, das Kampfblatt für Klassenfragen, eine sensationelle Entdeckung: Nicht Lehrer und Unterrichtsstoff sind die Hauptursache für das schulische Unbehagen, sondern die SCHULMITTEL! Ja, es herrscht eine regelrechte Verschwörung im Lande, um den Schülern durch falsches, schadhaftes oder sonstwie teuflisches Zubehör das Leben zu vermiesen! Und hier der Beweis: Ein Geheimkatalog, den MAD in der Lehrertoilette einer norddeutschen Gesamtschule entdeckte! Wer also bisher glaubte, er habe nur in SEINER Klasse und mit SEINEN Lehrmitteln Pech gehabt, dem wird es jetzt wie Schuppen von den Augen fallen:

# ALLES FÜR DEN SCHULBEDARF

OFFIZIELLER BESTELLKATALOG 1978/79

VOLTER & KNECHT  
GmbH

SCHULMITTEL UND  
GEFÄNGNISZUBEHÖR

MIT AUSDRÜCKLICHER  
EMPFEHLUNG DER  
KULTUSMINISTERIEN



**NUR FÜR DEN GEBRAUCH DER SCHULBEHÖRDEN**  
VERKAUF AN ELTERN, SCHÜLER ODER ANDERE UNRUHESTIFTER VERBOTEN!

**BLEISTIFTSPIZTER**

mit verkehrt montierten Schärklingen fräst mühselig die längsten Bleistifte auf, ohne auch nur eine einzige Spalte zu produzieren! Garantiert unterrichtsspendendes Krirsch- und Splittergeräusch! Der ideale Geldmacher für alle Hausmeister, die Bleistifte an die Schüler verkaufen!

**23 354 - „HOLZFRASS“-BLEISTIFTSPIZTER ..... DM 14,95**

**AUTOMATISCHE PAUSENGLOCKEN**

läuten bei schriftlichen Prüfungen mindestens fünf Minuten zu früh, bei mündlichen mindestens fünf Minuten zu spät! Ein Volltreffer für sadistische Lehrer, wenn der Prüfling hoffnungsvoll auf die Uhr guckt – und IMMER enttäuscht wird! Durch Computer-Speicherung auf Wochen im voraus programmierbar, so daß der Schüler niemals weiß, wie er dran ist!

**77 351 - PAUSENGLOCKEN-ANLAGE „HELLE PANIK“ ..... DM 319,80**

**LEIDER, DIE ALLE KINDER HASSEN!**

Eine Sammlung der hundert unbeliebtesten Lieder aus Oper, Motorenkids, von „Das Wandern ist des Müllers Lust“ bis „Hoch auf dem gelben Wagen“. Ein wirksames Mittel zur Verkleinerung übergrößer Musikklassen, und die beste Methode, um den Kindern zu beweisen, daß Mathematik eben doch schöner ist als Musik!

**8653 - LIEDERBUCH „DER FRÖLICHE S+H&I“ ..... DM 6,70**

**ROLLFIX-LANDKARTEN,**

die sich bei der geringsten Berührung (oder auch nur bei dem bloßen Hinsehen!) mit lauter Knarren von selbst zusammenklappen! Als Schreckmittel für Dosen- und Schulabschluß! Erhältlich für alle Kontinente (mit Ausnahme von Australien, das zu klein ist, um genug Lärm zu machen).

**10 005 - AUFRÖLLBARE WANDKARTE „TUCKOMAT“ ..... DM 49,-**

**EIN EINDRUCK FÜR LEBEN**

bleibt der Schaukasten mit extra großen Injektionspritzen für das Vorzimmer des Schulseztes! Das ideale Mittel zum Vertreiben von Drückebergern, die sich krankschreiben oder vom Turnen befreien lassen wollen (vorausgesetzt, niemand sagt ihnen, daß es sich um Beruhigungsspritzen für Elefanten handelt).

**91 117 - „DAKARI“-SCHNELLIELIELSPRITZEN ..... DM 8,90**

**WEICHE UND AUSLAUFENDE WACHS- UND FILZSTIFTE**

mit farbdurchlässigem Griff! Da die normale Finger-temperatur zugleich der Schmelzpunkt für die Stifte ist, werden sie zum doppelten Alptraum für den Schüler: Zuerst Ärger mit dem Lehrer wegen der verschmierten Zeichnungen... und dann Ärger mit den Eltern wegen der verschmierten Kleider!

**5569 - WACHS- UND FILZSTIFTE „SCHMIERFINK“ ..... DM ,50 (St.)**



**STÖRT SIE das fröhliche Gejohle, mit dem Ihre Schüler nach anstrengendem Geräteturnen das Ballspiel begrüßen? Unser kaputter, luftleerer Spezialball damit jenen Lärm und verursacht betretenes Schweigen, weil man mit ihm nichts, aber schon gar nichts, anfangen kann! Die ideale Ruhestifter für den lärmgestrengen Turnsaal.**

**11 528 - „ALLWECKLOS“-BALL, UNREPARIERBAR ..... DM 4,90**



**TRINKBRUNNEN** mit dem Zweistufen-Effekt: Auf Knopfdruck kommt das Wasser entweder in winzigen Tropfen oder mit vollem Strahl! Erheblich besonder werthol, da der Schüler daraus lernt, daß man sich auf nichts im Leben verlassen kann! Hochwirksam auch im Kampf gegen die Wasserverschwendung, da niemand je wieder versuchen wird, daraus zu trinken!

**2791 - ERTRINK- UND TRÖPFEL-BRUNNEN ..... DM 24,-**



#### SCHACH DER VERSCHWENDUNG

von Papierhandtüchern im Schülerklo durch den Nerven der Kinder aus Spezialrollen aus extra-hölzligem Stehpapier, durchsetzt mit Schiefern, Splittern und Rindenstückchen, die aber, lehrreiche Wunden in den Kindern hinterlassen. Denn nur so lernen die Schüler, ihre eigenen Handtücher mitzubringen - und nur so spart der Staat!

**81 442 - PAPIERTÜCHER „RAUH  
ABER SCHMERLICH“ ... DM .,99**



#### WARUM MIT ÜBERRASCHUNGSPRÜFUNGEN

die Nerven der Schüler strapazieren, wenn es viel einfacher geht: Dank unserer Neonröhren mit eingebautem Wackelkontakt! Fasziniert wird der ordnungsliebende Lehrer beobachten, wie selbst die unruhigsten Quali-gester dank der ständig flackernden Lichter zu stumfesn grinsenden Zombis werden!

**90 268 - „FLICKFLACK“  
NEONRÖHREN ..... DM 2,90**



#### EIN SCHWERER SCHULRANZEN

ist der nötige Ausgleich für die fragile, verehrte Jugend von heute! Wie liefern Lehrbücher mit sogen. Bleiband- und formschöne Schnellhefter mit Einlagen aus Gummibeton! Fördert die Gesundheit, stählt die Muskeln und rotet den Irrglauben aus, daß das Lernen den Kindern leichthalten müsself

**36 471 - „HERKULES“-BLEIEINSATZ  
FÜR SCHULBUCH UND  
SCHNELLHEFTER ... DM 3,- (St.)**



**VERBESSERN SIE** Haltung. Gleichgewichts-sinn und Geschicklichkeit ihrer Schüler durch Tische, die bei der kleinsten Berührung umkippen, und Stühle, die um etliche Nummern zu klein sind! Beziehen Sie preisgünstig das komplette Mobile ehemaliger Zwergschulen (für echte Zwerge) ... garantiert zu klein für jeden Schüler der Oberstufe, der älter als sechs Jahre ist!

**9055 - „INSTABIL“-AUSSCHUSS-  
MOBILAR ..... DM 99,- (Stück)**



#### UNSERE SPEZIALEKREIDE

ist die letzte Waffe des Lehrers gegen ver-haftete Schüler, denen er sonst nichts nachweisen kann: Ein Strich genügt, um ein gräßliches, nerzenzerfetzendes Geräusch zu erzeugen ... und anschließend zerfällt die Kreide in Staub! Jetzt dürfen Sie den Schüler zweifach bestrafen: für das unterrichtsstörrende Geräusch und für die Verschwendung von Kreide!

**29 551 - KRÜMELNDE KREISCH-  
KREIDE ..... DM 6,- (Pckg.)**



#### ÄRGER DURCH WETTRENNEN

im Schulkorridor? Unser Spezialwachs aus Schmierseife, Vaseline und Bananenschalen macht Gänge und Treppenhaus zur fröhlichen Rutschbahn, auf der sich ihre unruhigen Schüler nur noch langsam voranbewegen können ... und die ruhigen Schüler überhaupt nicht mehr! Machen Sie das „Fliegen aus der Schule“ zum täglichen Erlebnis!

**4846 - „RUTSCH & FUTSCH“-  
BODENWACHS ..... DM 5,-**



#### HOFFNUNGSLOS VERALTETE GLOBEN

erfüllen einen doppelten Zweck: Sie sparen der Schule Geld ... und machen es den Schülern unmöglich, im Fach Geographie versetzt zu werden! Ideal für konservative Lehrer, die gerne die Welt so zeigen möchten, wie sie längst nicht mehr ist! - Ein preis-günstiger Direktimport vom k.u.k. Habsburger Hoflieferanten.

**28 559 - SCHULGLOBUS  
„TERRA INCOGITA“ ... DM 19,-**



#### DER TYPISCHE MIEF

des Umkleideraums jetzt endlich in Flaschen erhältlich! Unerlässlich für neuerbauten Turn-säle, deren Geruch noch nicht so stark ist, daß er bei den Schülern Übelkeit erregt, wenn das Turnen gleich nach dem Essen stattfindet! Zugleich eine lehrreiche Bestätigung der An-sicht junger Menschen, daß Ihnen die ganze Welt stinkt!

**11 527 - „SCHWEISFUß“-  
TURNHALLENSPRAY ... DM 9,50**



**BIOLOGISCHER ANSCHAUUNGSGELENK**  
mit Meerschweinchen und weißen Mäusen et längst überholt! Wie bieten Ihnen statt dessen preiswerte Bestien, die den Kindern nicht nur die Achtung vor fremdem Leben beibringen, sondern auch die Angst um das eigene Leben! Und der Clou: Unsere Echsen überstehen auch die größten Ferien ohne Verpflegung!

**8842 - DIVERSE BESTIEN  
(UNGEZÄHMTE) .....** DM 75,-

#### SCHÄBIGE, SCHLECHTSITZENDE KÖSTUME

bringen die dringend nötige humorvolle Note in das langweilige weihnachtliche Hirtenspiel! Ein Sonderposten aus dem Fundus der Staatsoper Hongkong aus billigem Material, schlecht verarbeitet und mit falschen Größen beschildert. Eine Garantie, daß auch die weihvolle Sonne zum Lacherfolg wird!

**877 - HALTLOSES HIRTENGEWAND .....** DM 17,90  
**878 - JÄMMERLICHER JOSEFSTRACHT .....** DM 18,90  
**879 - ERBÄRMÜCHES ENGELSKÖSTUM .....** DM 19,90



#### UNLESERLICHE PRÜFUNGSFRAGEN

machen den besten Schüler zum Versager! Benutzen Sie dazu unseren Speziell-Vervielfältiger, der durch ungleichmäßige Tintenfuhr, unscharfe Matrizen und zerrißenes Papier garantiert, daß die wichtigsten Wörter unleserlich bleiben!

**26 265 - SCHMIEHER-KÖPIERER .....** DM 133,-



#### SORGFÄLTIG VERSCHLÜSSELTE BEZIFFERUNG

der Klassenzettel läßt selbst erfahrene Schüler verzweifeln, wenn sie nach den Ferien ihre Räume nicht mehr finden! Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von dre- bis fünfstelligen Messingschildern, komplett mit Verbauschungsplan! Die ideale Lösung zur Verkleinerung großer Klassen, da die Hälfte der Schüler gar nicht erst zum Unterricht findet!

**33 917 - SCHULDÖRGER-SCHILDER,  
pro Dutzend .....** DM 25,-



**ELEKTRONISCH GESTEUERTE SCHUTZANLAGE**  
mit angebauter Warnglocke, löst jedesmal automatisch den Feueralarm aus, sobald die Temperatur auf den Gefahrenpunkt sinkt oder die Windgeschwindigkeit mehr als 25 km/h beträgt! Die bewährte Methode zur Abhörlösung von Schulkinderen bei Wind und Wetter!

**5578 - "SCHRECKOMAT"-FEHLALARM-  
WARNSYSTEM .....** DM 99,90



#### SCHADHAFTES WERKZEUG

verurteilt auch das Kleinst Bastelprojekt im Werk unterricht zum Scheitern! Raffiniert versteckte Schäden, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind, führen die Schüler zur Annahme, daß an dem Werkzeug nur ihre eigene Ungeschicklichkeit schuld ist! Darüber hinaus liefern sie zweierlei: Stilles Quielen und saftiges Fluchen!

**33 014 - ZAHNLÜCKEN-SÄGE .....** DM 15,-  
**33 015 - SCHARTEN-HOBEL .....** DM 19,-



**LABORGERÄTE MIT ZWEIFELHAFTER BESCHRIFTUNG**  
machen Chemie-Versuche zu Alpträumen! Restposten aus Beständen der britischen Rhenarmee mit Markierungen in Unzen, Gills und Sillyputty! Ideal für ungeschickte Lehrer, da man bei Versuchen jedes beliebige Ergebnis ablesen kann!

**6877 - REAGENZGLÄSER MIT  
HIEROGLYPHEN .....** DM 1,-25



#### UNSCHARFER DIA-PROJEKTOR

zeigt stets dasselbe verwischte Schattenbild, so daß Sie nie wieder neue Dias kaufen müssen! Geringe Lichtstärke, kaputte Scharfen-Einstellung und trübe Linse erlauben es Ihnen, die miesen Flecken auf der Leinwand wahlweise als Mikroben, Blutgefäße oder die schönsten Landschaften Südtirols zu bezeichnen!

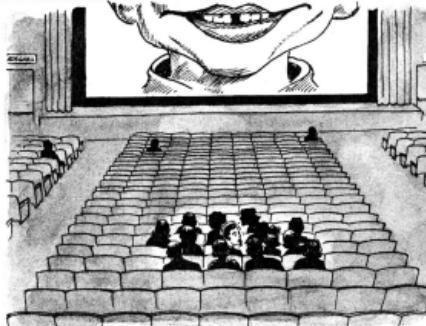
**11 519 - SCHMUDDEL-  
BILDWERFER .....** DM 149,90

# Der große MAD-Report

ABT. BILD UND HOHN

# KINO

GESTALTUNG: DAVE BERG



He... diesen Film kenn' ich schon!  
Wißt ihr, was als nächstes kommt?  
Jetzt wird der kleine Wächter  
von den Gangtern abgeknallt!

Wißt ihr, was als nächstes kommt?  
Jetzt kriegt der fette Boß  
eine Kugel zwischen die Augen!

Wißt ihr, was als nächstes kommt?  
Jetzt kriegt der lange Detektiv  
einen Rammsstoß gegen den Bauch!

Wißt ihr,  
was als  
nächstes  
kommt?  
Ja! Jetzt kriegt  
**DER GROSSE SCHWATZER**  
eins auf die Nase!



Na, sowas! Ich heule wie ein  
Baby... nur weil ein kleines  
Mädchen seinen Hund verliert!

Das hätte ich mir **nicht gedacht**, daß  
mich eine Filmszene so zum Heulen  
bringen kann! Mein **ganzes Gesicht**  
ist näß... und ich traue mich nicht mal  
**mein Taschentuch** rauszuholen! Denn  
sonst merken die anderen noch, was  
für eine **sentimentale Heulsuse** ich bin!  
Ich muß mich beherrschen... schluchz!



Gott sei Dank... es ist  
vorbei! Und niemand  
hat was bemerkt!



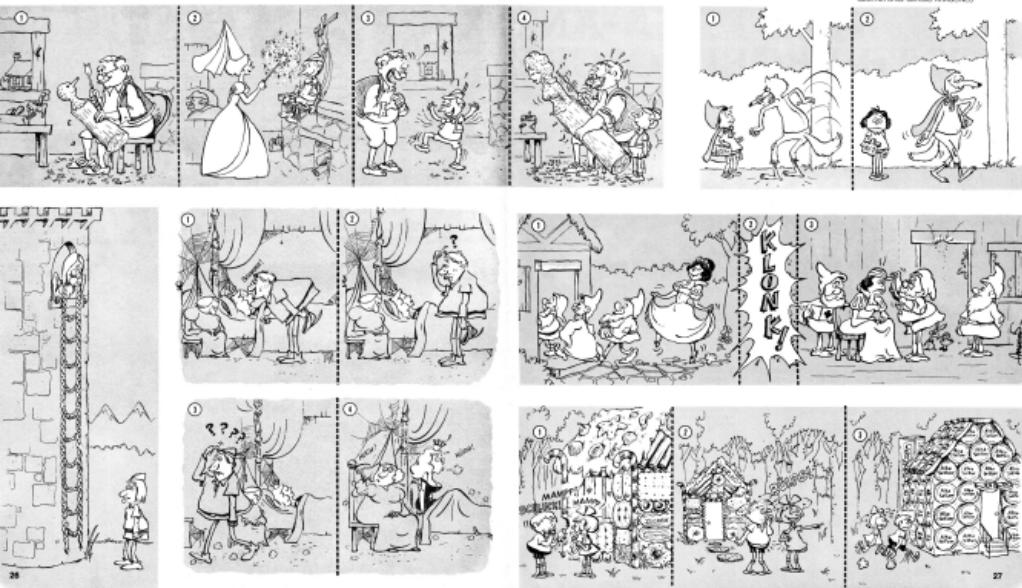
Das war das letzte Mal, daß  
ich mit dir im Kino war... du  
eiskalter, herzloser **Rohling**!!





ART. GESCHICHTSFÄLSCHUNG

# MAD's MÄRCHENSTUNDE





Daß du dich ja nicht mit **nassen Schuhen** reinwagst und mir den **Flur** schmutzig machst, wenn du heimkommst!!

Okay, Mutti . . . ich paß auf, daß die Schuhe **trocken** sind! – Die Wettervorhersage meint übrigens, daß es noch das **ganze Wochenende** lang regnen wird! Also dann tschüß, Mutti . . . bis **MONTAG**!!

Schäm dich! In Asien gibt es Millionen Kinder, die dankbar wären, wenn sie **das** zu essen kriegen, was du nicht magst!

Wirklich? Das hätte' ich mir nie gedacht, daß es irgendwo einen Mangel an **zerkochtem, pappigem Schlabber** gibt!

Wenn du **nochmals** die Wohnungstür zuschlägst, fang ich an zu **schreien**!!

Nicht doch, Mutti . . . du weißt doch, daß die Nachbarn **keinen Lärm vertragen**!!

Ich glaube, du solltest mit Christian **Schlüß machen**! Schließlich wissen wir gar nichts über seine **Familie**!

Hm . . . ich fürchte, die wissen was über uns! Denn seine Eltern haben ihm aufgetragen, **mit mir** Schlüß zu machen!

Und daß du dich ja von diesem **Grobian** fernhältst, der dir gestern dein **schönes neues Hemd** schmutzig gemacht hat!

O bitte, Mutti, darf ich mich noch einmal von ihm **verdreschen** lassen? Ich versprech' dir, vorher das Hemd **auszuziehen**!

Und wenn es zu **regnen** anfängt, kommst du sofort vom **Picknick nach Hause**!

Schade, Mutti . . . wo ich doch für mein Leben gerne **zerweichtes Brot** und **nasse Hähnchen** esse!!

# AUF DER JAGD

**HALALI**

**VOGEL-LOCKRUF**

20 verschiedene Lockrufe

mit einer einzigen Pfeife!

Garantiert wirksam! Ein Pfiff und

der Vogel kommt vor Ihre Füste!



**KRA-KRA-KRA**



**QUACK-QUACK  
QUACK-QUACK**



**PFFFFT-FRACK!  
POP-SPRING-GING**



ABT. END-VERBRAUCHER

# UND ZUM ABSCHLUSS EIN BLICK AUF DEN LETZTEN STAND DER WEGWERF-GESELLSCHAFT: MAJD-PRODUKTE FÜR DEN EINMAL-GEbrauch

ZEICHNUNGEN: AL JAFFEE; IDEE: PAUL PETER FORGER

AUTOMATISCHE STOßSICHERHEITSKETTE  
BEI VERSAGEN DES FALLSICHERS



EXTRA-LANGE MENTHOL-HERIGHTUNGSZIGARETTE MARKS „JETZT WILLE“



RADIO-WICKER MIT WELTUNTERHALB-ANTENNE



PLASTIK-KETTEN MIT TESTAMENT-FORMULAR



RADAR-ARMBAND MIT LEICHTMÜHLE DER AUSPAUGE SCHWIERIG



8-mm-FILMSTRÄFER MIT ZWEIFACHER LEBENSFAHRT  
IN DER KÜCHE MIT SCHNICKEN GEZOGEN



MOTORRAD-STURZHELM MIT MASSNAHME ZUR DÄFFUNG DER SCHLEIDER-DISTANZ



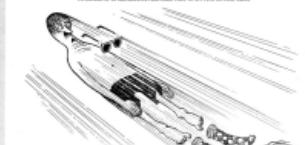
GEHÄUSCHEN WEILZICHEN ERKENNEN SCHREINERMASCHINE



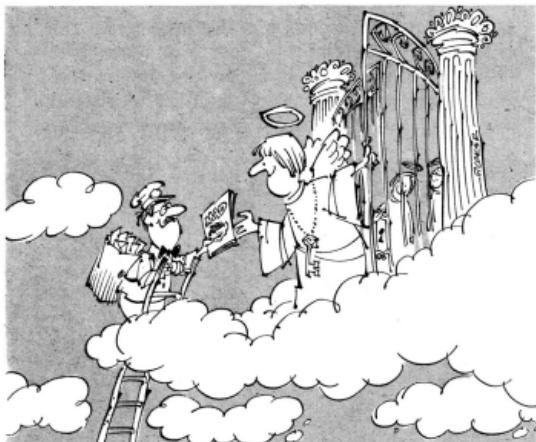
MUH-MUNDSCHÜ-SPRAY FÜR KÄRPFEN



AKTIVITÄT-SPIELSKATZENHÜLE AUS SPLITTENSYSTEM GLAS



Fehlt Ihnen noch was zur höchsten Glückseligkeit?



## Dann abonnieren Sie MAD!

Füllen Sie den untenstehenden Kupon\* aus, und Sie erhalten ...

- 12 NUMMERN FÜR DEN PREIS VON 11 .....
  - 432 SEITEN FÜR DEN PREIS VON 396 .....
  - 23,912 m<sup>2</sup> PAPIER FÜR DEN PREIS VON 21,918 m<sup>2</sup> .....
  - 780 g WAHNSINN FÜR DEN PREIS VON 715 g .....
- NUR NOCH  
DM 27,50  
PORTOFREI!

\* Für den Fall, daß Sie ein Ärger sind und das schöne Heft nicht zerschneiden wollen, genügt es auch, wenn Sie uns statt dem Kupon eine Karte oder einen Brief mit Ihrer genauen Anschrift schicken! Den schwachsinnigen Kupon-Text brauchen Sie natürlich nicht abzumalen! Uns interessiert nur, ob Sie einen Scheck (leicht!) beilegen oder das Geld auf unser Postscheckkonto (hechel) eingezahlt haben.

**... UND FEHLT IHNEN NOCH WAS ZU IHREM TIEFSTEN UNGLÜCK?**  
Dann bestellen Sie NOCH HEUTE die fehlenden MAD-Produkte:

**MAD-Extrahefte für DM 3,80**

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Dreck
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins heile Welt
- 5 - Das MAD-Buch der reichen Leute
- 6 - Das MAD-Stamparade
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführbuch

**Taschenbücher für DM 3,80**

- 1 - Don Martin hat Probleme
- 2 - Der MAD-Mann tanzt auf der Reihe
- 3 - „Mafia“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - „Spion“ von Proffis
- 6 - Berg: „MAD-Report“
- 7 - „Der Untergang von Aragones“ von Al Jaffee
- 8 - Buch der dummen Sprüche
- 9 - Die MAD-Lebensfibel
- 10 - MAD ist Hippiepoop
- 11 - Der MAD-Mann tanzt auf der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Rache
- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion & Spion
- 14 - MAD-Magazin Freizeit und Sport
- 15 - „Der verrückt“ von Aragones
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus

Versandgebühr bei Bestellungen von 1-2 Exemplaren DM 1,-, ab 3 Exemplaren DM 2,-.

Nein! Nein! Nein! Sie brauchen nichts auszuschneiden und keinen Brief zu schreiben. Eine Zaharkarte genügt! Schreiben Sie links auf die Zaharkarte Namen und Anschrift und darunter Titel und Nummern der gewünschten MAD-Produkte. Errechnen Sie dann mit Hilfe intelligenter Freunde den Gesamtbetrag und richten Sie die Zahlung an:  
**VERLAGSUNION · Postfach 5707 - 6200 Wiesbaden 1 · Postscheckkonto Frankfurt/M. 190 14-607**



An den  
Williams-Verlag  
MAD-Abonnement  
Schwanenwik 29  
2000 Hamburg 76

Ja! Ja! Ja! Ich möchte unbedingt kostenlos 65 Gramm Wahnsinn und bestelle deshalb ein MAD-Jahresabonnement – die nächsten 12 MAD-Nummern portofrei ins Haus!

Den Betrag von nur noch DM 27,50 habe ich  per Scheck beileget  auf das Pschkto. Hamburg 2597 84-206, Williams-Verlag, eingezahlt.

34

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



# MAD NR. 111 IST BRUTAL

und schonungslos, wenn es darum geht, den primitiven Schwachsinn einer Fernsehserie zu entblößen. Zugleich aber ist das nächste Heft unheimlich

## WIE NOCH NIE!



**Ein Tiefschlag gegen das Fernsehen:**  
Ein MAD-Blick auf die beiden Brutal-Bullen  
Starsky & Hutch

**Ein Tiefschlag gegen den Optimismus:**  
Ein MAD-Blick auf Alltagszenen unter dem Motto  
„Du weißt, daß du keine Chance hast...“

**Ein Tiefschlag gegen den guten Geschmack:**  
Ein MAD-Blick in die Stililen Örtchen der Geschichte

**Ein Tiefschlag gegen alle Leser:**

## ALFREDS BESSERE HÄLFTE

Der 2. Teil des MAD-Super-Farbposters:

### ALFRED, WIE ER DICHTET UND DENKT!

## Deutsches MAD

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion: Herbert Feuerstein

Grafik: Horst Schüttinger

Assistenz: Marlies Gerson

Titelzeichnung: Rolf Trautmann

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines

Chefredakteur: Albert B. Feldstein

Deutsches MAD erscheint monatlich im

WILLIAMS-VERLAG GMBH

Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76

Telefon (040) 2 29 00 35

als Lizenzausgabe der

E. C. Publications Inc., New York

Ausschluß für Leserbriefe:

Postfach 180 373, 6000 Frankfurt

Nachdruck, auch auszugsweise,

und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit

Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: Alfred Uetsch, Hamburg

Druck: Schneider-Druck, Verden

Published in Germany

**WELCHER  
ANSTECKENDE  
MASENREGER  
HAT VON  
EUROPA  
NUN AUCH AUF  
AMERIKA  
ÜBERGEGRIFFEN?**

# MAD-FALTBLATT

Während sich Amerika früher von Einflüssen des Auslands weitgehend freihielte, bringen heute Millionen Touristen nicht nur neue Trends und Ideen in die USA, sondern schleppen auch oft ansteckende Keime ein... wie zum Beispiel jenen europäischen Massenerreger, der heute bereits einen Großteil der amerikanischen Bevölkerung befallen hat. Wie er heißt, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ►

ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER MITTELLINE ZUSAMMENKLAPPEN...

◀ B

...DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,  
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (AB=OB).



GESTALTUNG:  
AL JAFFEE

FURCHT VOR EPIDEMIEN FÜHRTE ZU STRENGEN MASS-  
NAHMEN AN ALLEN GRENZÜBERGÄNGEN AMERIKAS.  
DOCH BESTIMMTE ERREGER ÜBERSPRINGEN ALLE  
BARRIEREN UND DURCHDRINGEN JEDEN SCHUTZWALL!

A ►

◀ B

WELCHER  
ANSTECKENDE  
MASSENERREGER  
HAT VON  
EUROPA  
NUN AUCH AUF  
AMERIKA  
ÜBERGEGRIFFEN?



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ►► B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,  
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A>B)!



FUSS-

GESTALTUNG:  
AL JAFFEE

BALL!

A ►► B

# AERNTUNG DIECKE LUFT!

